

**ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS/GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS/BETRIEBS**

**1.1. Produktidentifikator**

**WASCHGRUNDIERUNG KORROSIONSSCHUTZ-REAKTIVGRUNDIERUNG 1:1**

**UFI: 0P20-NOCS-JOOP-ASTH**

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Reaktive Grundierung (Komponente A) zum Auftragen mit der Spritzpistole.

Für den professionellen Einsatz in der Autolackierung.

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts**

**Przedsiębiorstwo RANAL Sp. z o.o.**

ul. Łódzka 3

42-240 Rudniki k. Częstochowy, PL

Tel.: +48 34 329 45 03

Fax: +48 34 320 12 16

Zulassungsnummer: 000029202

Für die Erstellung des Sicherheitsdatenblattes verantwortliche Person: ranal@ranal.pl

**1.4. Notrufnummer**

+48 34 322-28-77 (8.00 Uhr bis 3.00 Uhr nachmittags).

**ABSCHNITT 2: IDENTIFIZIERUNG DER GEFAHREN**

**2.1. Einstufung des Stoffes oder Gemisches**

Das Gemisch ist gemäß den geltenden Vorschriften als gefährlich eingestuft - siehe Abschnitt 15.

**Einstufung 1272/2008/EG:**

Hautreizung, Gefahrenkategorie 2 (Skin Irrit. 2). Reizt die Haut.

Schwere Augenschäden, Gefahrenkategorie 1 (Eye Dam. 1). Verursacht schwere Augenschäden.

Toxische Wirkungen auf Zielorgane - einmalige Exposition, Gefahrenkategorie 3, Reizung der Atemwege (STOT SE 3). Kann Reizung der Atemwege verursachen.

Toxische Wirkungen auf Zielorgane - einmalige Exposition, Gefahrenkategorie 3, narkotisierende Wirkungen (STOT SE 3). Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.

Gefährlich für die Wasserumwelt - Chronisch, Kategorie 3 (Aquatic Chronic 3). Schädlich für Wasserorganismen mit lang anhaltenden Auswirkungen.

Entzündbare Flüssigkeit, Gefahrenkategorie 3 (Flam. Liq. 3). Entzündbare Flüssigkeit und Dämpfe.

Schädliche Auswirkungen aufgrund physikalisch-chemischer Eigenschaften, Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt\*:

Keine weiteren Informationen verfügbar.

**2.2. Etikettenelemente**

Enthält: Xylol. Butylalkohol.

Piktogramme:



GHS02

GHS05

GHS07 \*

Signalwort: **Gefahr.**

Gefahrenhinweise (CLP):

H226 Entzündbare Flüssigkeit und Dämpfe.

H315 Reizt die Haut.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H336 Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.

H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise (CLP):

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funkenquellen, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P261 Das Einatmen von Dämpfen/Aerosolen vermeiden.

P271 Nur im Freien oder in einem gut belüfteten Raum verwenden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305+351+338 Bei Augenkontakt: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und leicht herausnehmbar. Weiter ausspülen.

P312 Wenden Sie sich an einen Arzt, wenn Sie sich unwohl fühlen.

**2.3. Sonstige Risiken**

Enthält keine PBT/vPvB-Stoffe  $\geq 0,1\%$ , bewertet gemäß Anhang XIII der REACH-Verordnung. \*

Das Gemisch enthält keine(n) Stoff(e), der/die in der gemäß Artikel 59 Absatz 1 der REACH-Verordnung erstellten Liste aufgrund endokrinschädigender Eigenschaften aufgeführt ist/sind oder gemäß den in der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission

oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission festgelegten Kriterien in Konzentrationen von 0,1 Gew.-% oder mehr als 0,1 Gew.-%\* nicht als endokrinschädigend identifiziert wurde(n).

### **ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG / INFORMATIONEN ÜBER INHALTSSTOFFE**

#### **3.1. Stoffe**

Nicht anwendbar.

#### **3.2. Gemische**

**Name des Stoffes**  
[Gew.-%].  
**Identifikationsnummern**  
**Einstufung und Kennzeichnung**  
**Konzentration**

##### **Xylol**

Stoff mit Grenzwert(en) für die Exposition am Arbeitsplatz (EN); Stoff mit einem gemeinschaftlichen Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz\*.

(Anmerkung C) \*

15-30%

EG: 215-535-7

CAS: 1330-20-7

Index-Nr: 601-022-00-9

Registrierung Nr: 01-2119488216-32-XXXX

Einstufung 1272/2008/EG: Flam. Liq. 3, H226; Akute Tox. 4, H332; Akute Tox. 4, H312; Skin Irrit. 2, H315.

##### **1-Methoxy-2-propylacetat**

Stoff mit Grenzwert(en) für die Exposition am Arbeitsplatz (EN); Stoff mit einem gemeinschaftlichen Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz\*.

15-30%

EG: 203-603-9

CAS: 108-65-6

Index-Nr: 607-195-00-7

Registrierung Nr: 01-2119475791-29-XXXX

Einstufung 1272/2008/EG: Flam. Liq. 3, H226.

##### **Butylalkohol**

für den Stoff gibt es einen oder mehrere Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz (EN)\*.

15-30%

EC: 200-751-6

CAS: 71-36-3

Index-Nr: 603-004-00-6

Registrierung Nr: 01-2119484630-38-XXXX

Einstufung 1272/2008/EG: Flam. Liq. 3, H226; Akute Tox. 4, H302; STOT SE 3, H335; Skin Irrit. 2, H315; Eye Dam. 1, H318; STOT SE 3, H336.

2-Methylpropan-1-ol; Isobutanol; Isobutylalkohol \*

für den Stoff gibt es einen oder mehrere Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz (EN) \*.

1-5%

EC: 201-148-0

CAS: 78-83-1

Index-Nr: 603-108-00-1

Registrierung Nr: 01-2119484609-23-XXXXX

Einstufung 1272/2008/EG:

Flam. Liq. 3, H226; STOT SE 3, H335; Skin Irrit. 2, H315; Eye Dam. 1, H318; STOT SE 3, H336.

##### **Zinkoxid**

für den Stoff gibt es einen oder mehrere Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz (EN)\*.

<2,5%

EG: 215-222-5

CAS: 1314-13-2

Indexnummer: 030-013-00-7

Registrierung Nr: 01-2119463881-32-XXXX

Einstufung 1272/2008/EG:

Akut aquatisch 1, H400; Chronisch aquatisch 1, H410.

##### **Phenol, Hydroxybenzol; Monohydroxybenzol; Phenylalkohol \***

Stoff mit Grenzwert(en) für die Exposition am Arbeitsplatz (EN); Stoff mit einem gemeinschaftlichen Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz \*.

0,1-0,4%

EG: 203-632-7

CAS: 108-95-2

Index-Nr: 604-001-00-2

Registrierung Nr: 01-2119471329-32-XXXX

Einstufung 1272/2008/EG: Muta. 2, H341; Akute Tox. 3, H331; Akute Tox. 3, H311; Akute Tox. 3, H301; STOT RE 2, H373;

Hautkorr. 1B, H314.

**Spezifische Konzentrationsgrenzen\*:**

Phenol; Hydroxybenzol; Monohydroxybenzol; Phenylalkohol  
CAS-Nummer: 108-95-2  
EG-Nummer: 203-632-7  
Index-Nummer: 604-001-00-2  
REACH-Nr.: 01-2119471329-32  
(1 ≤ C < 3) Skin Irrit. 2, H315  
(1 ≤ C < 3) Eye Irrit. 2, H319  
(3 ≤ C ≤ 100) Skin Corr. 1B, H314

Anmerkung C\*: Einige organische Stoffe werden entweder als ein bestimmtes Isomer oder als ein Gemisch mehrerer Isomere vermarktet. In diesem Fall muss der Lieferant auf dem Etikett angeben, ob der Stoff ein spezifisches Isomer oder ein Isomergemisch ist.

Siehe Abschnitt 16 des Sicherheitsdatenblatts für die vollständige Bedeutung der Gefahrenhinweise.

**ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Allgemeine Hinweise: Siehe Abschnitt 11 des Sicherheitsdatenblattes.

Atemwege: Bei Atembeschwerden das Opfer an die frische Luft bringen oder in einer für die Atmung angenehmen Position zur Ruhe bringen\*.

Haut: Im Falle einer Hautkontamination sofort alle kontaminierten Kleidungsstücke ausziehen und die kontaminierte Haut mit viel Wasser und Seife waschen. Die Haut unter einem Wasserstrahl abspülen/abduschen. Bei Hautreizung oder Hautausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei anhaltender Hautreizung einen Arzt aufsuchen.\*.

Augen: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und leicht entfernbare. Weiter ausspülen. Sofort einen Arzt aufsuchen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.\*.

Gastrointestinaltrakt: Bei Verschlucken: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt rufen\*.

**4.2. Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Wirkungen der Exposition**

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Längerer oder wiederholter Kontakt kann zu Hauttrockenheit\* führen. Kann Augenreizung verursachen\*.

**4.3. Angabe einer eventuell erforderlichen sofortigen ärztlichen Betreuung und besonderen Behandlung**

Symptomatische Behandlung.\*

**ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

**5.1. Feuerlöschmittel**

Geeignete Löschmittel: Pulver, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Wasserdampf.  
Gefährliche Zersetzungsprodukte im Brandfall\*: Keinen starken Wasserstrahl verwenden.

**5.2. Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Gemisch**

Im Falle eines Brandes können Kohlenmonoxid und andere giftige Gase freigesetzt werden.

**5.3. Informationen für die Feuerwehren**

Schutz bei der Brandbekämpfung\*: Nicht ohne geeignete Schutzausrüstung eingreifen. Umluftunabhängiges, isolierendes Atemschutzgerät. Vollständige Schutzkleidung.

**ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNFALLBEDINGTER FREISETZUNG**

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren**

Für Nicht-Hilfspersonal:

Zündquellen entfernen. Für ausreichende Belüftung des Raumes sorgen. Direkten Kontakt mit der freigesetzten Substanz vermeiden. Berührung mit Haut und Augen vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 dieses Blattes.

Für diejenigen, die Hilfe leisten:

Die Einsatzkräfte sollten Schutzkleidung aus beschichtetem, imprägniertem Gewebe, Schutzhandschuhe (Viton), eine dichte Schutzbrille und Atemschutz tragen: Gasmaske mit Absorber Typ A.

**6.2. Vorsichtsmaßnahmen für die Umwelt**

Verhindern Sie das Abfließen in die Kanalisation, das Oberflächenwasser, das Grundwasser und den Boden.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Verschüttetes Produkt mit nicht brennbarem Material wie Sand, Erde oder Vermiculit abdecken. Produkt mechanisch aufnehmen.

**6.4. Verweise auf andere Abschnitte**

Persönliche Schutzausrüstung - siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblattes. Abfallbehandlung - siehe Abschnitt 13 des Sicherheitsdatenblattes

## ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1. Vorsichtsmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Von Hitze und Zündquellen fernhalten. Eindringen in Kanalisation, Oberflächenwasser, Grundwasser und Boden verhindern. In gut belüfteten Bereichen verwenden. Nicht rauchen. Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit Haut und Augen vermeiden. Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladungen treffen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden - Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts.

Hygieneempfehlungen\*:

Waschen Sie kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung. Kontaminierte Schutzkleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Bei der Verwendung des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Nach jedem Kontakt mit dem Produkt die Hände waschen.

### 7.2. Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen\*: Behälter und Empfangsgerät erden/verbinden.

Lagerungsbedingungen\*: An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. An einem kühlen Ort lagern. Behälter dicht geschlossen halten.

### 7.3. Spezifische Endverwendung(en)

Keine zusätzlichen Informationen.\*

## ABSCHNITT 8: EXPOSITIONSBEGRENZUNG/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### 8.1. Kontrollparameter

Nationale Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und biologische Grenzwerte \*:

<b>Xylol (1330-20-7)</b>	
<b>EU - Indikativer Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz (IOEL)</b>	
Lokaler Name	Xylol, gemischte Isomere, rein
IOEL TWA [ppm]	50 ppm
IOEL STEL	442 mg/m <sup>3</sup>
IOEL STEL [ppm]	100 ppm
Achtung	Haut
Rechtlicher Hinweis	RICHTLINIE 2000/39/EG DER KOMMISSION
<b>Polen - Höchstwerte für die Konzentration am Arbeitsplatz</b>	
Lokaler Name	Xylol Isomerengemisch: 1,2-; 1,3-; 1,4-
OEL TWA	100 mg/m <sup>3</sup>
OEL STEL	200 mg/m <sup>3</sup>
Rechtlicher Hinweis	Dz. U. 2018 poz. 1286 (Gesetzbuch)
<b>1-Methoxy-2-propylacetat (108-65-6)</b>	
<b>EU - Indikativer Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz (IOEL)</b>	
Lokaler Name	2-Methoxy-1-methylethylacetat
IOEL TWA [ppm]	50 ppm
IOEL STEL	550 mg/m <sup>3</sup>
IOEL STEL [ppm]	100 ppm
Achtung	Haut
Rechtlicher Hinweis	RICHTLINIE 2000/39/EG DER KOMMISSION
<b>Polen - Höchstwerte für die Konzentration am Arbeitsplatz</b>	
Lokaler Name	2-Methoxy-1-methylethylacetat
OEL TWA	260 mg/m <sup>3</sup>
OEL STEL	520 mg/m <sup>3</sup>
Rechtlicher Hinweis	Dz. U. 2018 poz. 1286 (Gesetzbuch)
<b>Butylalkohol (71-36-3)</b>	
<b>Polen - Höchstwerte für die Konzentration am Arbeitsplatz</b>	
Lokaler Name	Butan-1-ol (n-Butylalkohol)
OEL TWA	50 mg/m <sup>3</sup>
OEL STEL	150 mg/m <sup>3</sup>
Rechtlicher Hinweis	Dz. U. 2018 poz. 1286 (Gesetzbuch)
<b>2-Methylpropan-1-ol; Isobutanol; Isobutylalkohol (78-83-1)</b>	
<b>Polen - Höchstwerte für die Konzentration am Arbeitsplatz</b>	
Lokaler Name	2-Methylpropan-1-ol (Isobutylalkohol)

WASCHGRUNDIERUNG KORROSIONSSCHUTZ-REAKTIVGRUNDIERUNG 1:1

OEL TWA	100 mg/m <sup>3</sup>
OEL STEL	200 mg/m <sup>3</sup>
Rechtlicher Hinweis	Dz. U. 2018 poz. 1286 (Gesetzbuch)
<b>Zinkoxid (1314-13-2)</b>	
<b>Polen - Höchstwerte für die Konzentration am Arbeitsplatz</b>	
Lokaler Name	Zinkoxid
OEL TWA	5 mg/m <sup>3</sup> berechnet als Zn: einatembare Fraktion
OEL STEL	10 mg/m <sup>3</sup> berechnet als Zn: einatembare Fraktion
Rechtlicher Hinweis	Dz. U. 2018 poz. 1286 (Gesetzbuch)
<b>Phenol; Hydroxybenzol; Monohydroxybenzol; Phenylalkohol (108-95-2)</b>	
<b>EU - Indikativer Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz (IOEL)</b>	
Lokaler Name	Phenol
IOEL TWA [ppm]	2 ppm
IOEL STEL	16 mg/m <sup>3</sup>
IOEL STEL [ppm]	4 ppm
Achtung	Haut
Rechtlicher Hinweis	RICHTLINIE 2009/161/EU DER KOMMISSION
<b>EU - Mengengrenzwert (BLV)</b>	
Lokaler Name	Phenol
BLV	120 mg/g Kreatinin Parameter: Phenol - Medium: Urin
Rechtlicher Hinweis	SCOEL Liste der empfohlenen gesundheitsbezogenen BLVs und BGVs
<b>Polen - Höchstwerte für die Konzentration am Arbeitsplatz</b>	
Lokaler Name	Phenol
OEL TWA	7,8 mg/m <sup>3</sup>
OEL STEL	16 mg/m <sup>3</sup>
Rechtlicher Hinweis	Dz. U. 2018 poz. 1286 (Gesetzbuch)

Überwachungsmethode\*:

EN 482: Exposition an Arbeitsplätzen - Allgemeine Anforderungen an die Charakterisierung von Messverfahren für chemische Arbeitsstoffe.

Bildung von Luftschadstoffen \*: Keine weiteren Informationen verfügbar.

DNEL und PNEC \*:

<b>Xylol (1330-20-7)</b>	
<b>DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)</b>	
Akut - systemische Wirkungen, nach Einatmen	289 mg/m <sup>3</sup>
Akut - lokale Wirkungen, nach Einatmen	289 mg/m <sup>3</sup>
Langfristig - systemische Wirkungen, bei Kontakt mit der Haut	180 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	77 mg/m <sup>3</sup>
<b>DNEL/DMEL (allgemeine Bevölkerung)</b>	
Akut - systemische Wirkungen, nach Einatmen	174 mg/m <sup>3</sup>
Akut - lokale Wirkungen, nach Einatmen	174 mg/m <sup>3</sup>
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Verschlucken	1,6 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	14,8 mg/m <sup>3</sup>
Langfristig - systemische Wirkungen, bei Kontakt mit der Haut	108 mg/kg Körpergewicht/Tag
<b>PNEC (Wasser)</b>	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,327 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,327 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	0,327 mg/l
<b>PNEC (Sediment)</b>	
PNEC-Sediment (Süßwasser)	12,46 mg/kg Trockenmasse
PNEC-Sediment (Meerwasser)	12,46 mg/kg Trockenmasse
<b>PNEC (Erde)</b>	
PNEC-Boden	2,31 mg/kg Trockenmasse

**WASCHGRUNDIERUNG KORROSIONSSCHUTZ-REAKTIVGRUNDIERUNG 1:1**

<b>PNEC (STP)</b>	
PNEC-Abwasseraufbereitungsanlage	6,58 mg/l
<b>1-Methoxy-2-propylacetat (108-65-6)</b>	
<b>DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)</b>	
Akut - lokale Wirkungen, nach Einatmen	550 mg/m <sup>3</sup>
Langfristig - systemische Wirkungen, bei Kontakt mit der Haut	796 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	275 mg/m <sup>3</sup>
<b>DNEL/DMEL (allgemeine Bevölkerung)</b>	
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Verschlucken	36 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	33 mg/m <sup>3</sup>
Langfristig - systemische Wirkungen, bei Kontakt mit der Haut	320 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - lokale Auswirkungen, nach Einatmen	33 mg/m <sup>3</sup>
<b>PNEC (Wasser)</b>	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,635 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,0635 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	6,35 mg/l
<b>PNEC (Sediment)</b>	
PNEC-Sediment (Süßwasser)	3,29 mg/kg Trockenmasse
PNEC-Sediment (Meerwasser)	0,329 mg/kg Trockensubstanz
<b>PNEC (Erde)</b>	
PNEC-Boden	0,29 mg/kg Trockenmasse
<b>PNEC (STP)</b>	
PNEC-Abwasseraufbereitungsanlage	100 mg/l
<b>Butylalkohol (71-36-3)</b>	
<b>DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)</b>	
Langfristig - lokale Auswirkungen, nach Einatmen	310 mg/m <sup>3</sup>
<b>DNEL/DMEL (allgemeine Bevölkerung)</b>	
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Verschlucken	3,125 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - lokale Auswirkungen, nach Einatmen	55 mg/m <sup>3</sup>
<b>PNEC (Wasser)</b>	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,082 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,0082 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	2,25 mg/l
<b>PNEC (Sediment)</b>	
PNEC-Sediment (Süßwasser)	0,178 mg/kg Trockensubstanz
PNEC-Sediment (Meerwasser)	0,0178 mg/kg Trockenmasse
<b>PNEC (Erde)</b>	
PNEC-Boden	0,015 mg/kg Trockenmasse
<b>PNEC (STP)</b>	
PNEC-Abwasseraufbereitungsanlage	2476 mg/l
<b>2-Methylpropan-1-ol; Isobutanol; Isobutylalkohol (78-83-1)</b>	
<b>DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)</b>	
Langfristig - lokale Auswirkungen, nach Einatmen	310 mg/m <sup>3</sup>
<b>DNEL/DMEL (allgemeine Bevölkerung)</b>	
Langfristig - lokale Auswirkungen, nach Einatmen	55 mg/m <sup>3</sup>
<b>PNEC (Wasser)</b>	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,4 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,04 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	11 mg/l
<b>PNEC (Sediment)</b>	
PNEC-Sediment (Süßwasser)	1,56 mg/kg Trockenmasse

**WASCHGRUNDIERUNG KORROSIONSSCHUTZ-REAKTIVGRUNDIERUNG 1:1**

PNEC-Sediment (Meerwasser)	0,156 mg/kg Trockenmasse
<b>PNEC (Erde)</b>	
PNEC-Boden	0,0765 mg/kg Trockenmasse
<b>PNEC (STP)</b>	
PNEC-Abwasseraufbereitungsanlage	10 mg/l
<b>Zinkoxid (1314-13-2)</b>	
<b>DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)</b>	
Langfristig - systemische Wirkungen, bei Kontakt mit der Haut	83 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	5 mg/m <sup>3</sup>
Langfristig - lokale Auswirkungen, nach Einatmen	0,5 mg/m <sup>3</sup>
<b>DNEL/DMEL (allgemeine Bevölkerung)</b>	
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Verschlucken	0,83 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	2,5 mg/m <sup>3</sup>
Langfristig - systemische Wirkungen, bei Kontakt mit der Haut	83 mg/kg Körpergewicht/Tag
<b>PNEC (Wasser)</b>	
PNEC aqua (Süßwasser)	20,6 µg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	6,1 µg/l
<b>PNEC (Sediment)</b>	
PNEC-Sediment (Süßwasser)	117,8 mg/kg Trockenmasse
PNEC-Sediment (Meerwasser)	56,5 mg/kg Trockenmasse
<b>PNEC (Erde)</b>	
PNEC-Boden	35,6 mg/kg Trockenmasse
<b>PNEC (STP)</b>	
PNEC-Abwasseraufbereitungsanlage	100 µg/l
<b>Phenol; Hydroxybenzol; Monohydroxybenzol; Phenylalkohol (108-95-2)</b>	
<b>DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)</b>	
Akut - lokale Wirkungen, nach Einatmen	16 mg/m <sup>3</sup>
Langfristig - systemische Wirkungen, bei Kontakt mit der Haut	1,23 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	8 mg/m <sup>3</sup>
<b>DNEL/DMEL (allgemeine Bevölkerung)</b>	
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Verschlucken	0,4 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	1,32 mg/m <sup>3</sup>
Langfristig - systemische Wirkungen, bei Kontakt mit der Haut	0,4 mg/kg Körpergewicht/Tag
<b>PNEC (Wasser)</b>	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,0077 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,00077 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	0,031 mg/l
<b>PNEC (Sediment)</b>	
PNEC-Sediment (Süßwasser)	0,0915 mg/kg Trockenmasse
PNEC-Sediment (Meerwasser)	0,00915 mg/kg Trockenmasse
<b>PNEC (Erde)</b>	
PNEC-Boden	0,136 mg/kg Trockensubstanz
<b>PNEC (STP)</b>	
PNEC-Abwasseraufbereitungsanlage	2,1 mg/l

Risikobandmanagement \*: Keine zusätzlichen Informationen verfügbar.

**8.2. Begrenzung der Exposition**

Geeignete technische Kontrollmaßnahmen\*:  
 Sorgen Sie für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes.

Symbole für persönliche Schutzausrüstung\*:



Augen- oder Gesichtsschutz: Schutzbrille.\*

Haut- und Körperschutz: Geeignete Schutzkleidung (beschichtete, imprägnierte Stoffe).

Handschutz: EN 374-3 Schutzhandschuhe (Viton, 0,7 mm dick, Permeationszeit >480 Min., Nitrilkautschuk, 0,4 mm dick, Permeationszeit >30 Min.).

Schutz der Atemwege\*: Bei unzureichender Belüftung ist ein geeignetes Atemschutzgerät zu tragen.  
Gasmaske mit Kanister Typ A1/B1 (EN 14387).

Arbeitsplatz: Lokale Absaugung und allgemeine Belüftung.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Eindringen in Kanalisation, Oberflächenwasser, Grundwasser und Boden verhindern.

## ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1. Informationen über grundlegende physikalische und chemische Eigenschaften \*

<b>Physikalischer Zustand</b>	flüssig
<b>Farbe</b>	rot
<b>Geruch</b>	stechend, durchdringend
<b>Geruchsschwelle</b>	0,9 - 9 mg/m <sup>3</sup> Xylol *
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</b>	nicht anwendbar
<b>Siedepunkt</b>	108-145°C
<b>Entflammbarkeit von Materialien</b>	nicht anwendbar
<b>Explosive Eigenschaften</b>	nicht zutreffend
<b>Explosionsgrenzen</b>	unten: 1,1 Vol%, oben: 8,0 Vol% (Xylol) *
<b>Flammpunkt</b>	24°C
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	ca. 300°C
<b>Zersetzungstemperatur/</b>	keine Daten verfügbar
<b>pH-Wert</b>	nicht anwendbar
<b>Kinematische Viskosität *</b>	nicht verfügbar
<b>Dynamische Viskosität *400-2000</b>	mPas
<b>Löslichkeit (in Wasser)</b>	schlecht
<b>Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Kow)*</b>	nicht verfügbar
<b>Dampfdruck</b>	6,6 hPa (20°C) (Butylalkohol)
<b>Dampfdruck bei 50°C*.</b>	nicht verfügbar
<b>Dichte</b>	ca. 1,2 g/cm <sup>3</sup> (20°C)
<b>Relative Dichte*</b>	nicht verfügbar
<b>Relative Dichte bei 20°C*.</b>	nicht verfügbar
<b>Partikeleigenschaften *</b>	nicht zutreffend

### 9.2. Sonstige Informationen

Keine Daten verfügbar.

## ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### 10.1. Reaktivität

Das Produkt ist unter normalen Bedingungen nicht reaktiv.

### 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Bedingungen stabil.

### 10.3. Möglichkeit von gefährlichen Reaktionen

Unter normalen Verwendungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.\*

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Entflammbares Produkt. Vermeiden Sie den Kontakt mit starken Oxidationsmitteln, Peroxiden, starken Säuren und Basen. Vermeiden Sie die Entstehung und den Aufbau statischer Elektrizität. Vor Sonnenlicht und Wärmequellen schützen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Kontakt mit großen Mengen organischer Peroxide, starker Säuren und Basen und anderer starker Oxidationsmittel vermeiden.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte gebildet werden. Bei thermischer Zersetzung kann entstehen: Kohlenmonoxid. Andere giftige Gase. \*



## ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

### 11.1. Informationen zu den Gefahrenklassen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008\*

Akute Toxizität (oral): Nicht eingestuft. (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).\*.  
Akute Toxizität (dermal): Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).\*.  
Akute Toxizität (Einatmen): Nicht eingestuft. (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).\*

<b>Xylol (1330-20-7) *</b>	
LD50 oral, Ratte	3523 mg/kg Ratte
LD50 Haut, Kaninchen	12126 mg/kg Körpergewicht Tier: Kaninchen, Tiergeschlecht: männlich
LC50 Einatmen - Ratte	27124 mg/l
<b>1-Methoxy-2-propylacetat (108-65-6) *</b>	
LD50, dermal, Ratte	> 2000 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte, Tiergeschlecht: männlich, Richtlinie: OECD-Richtlinie 402 (Akute Dermale Toxizität)
<b>Butylalkohol (71-36-3) *</b>	
LD50 oral, Ratte	2292 mg/kg Quelle: ECHA
LD50 Haut, Kaninchen	3430 mg/kg Quelle: ECHA
<b>2-Methylpropan-1-ol; Isobutanol; Isobutylalkohol (78-83-1) *</b>	
LD50 oral, Ratte	2460 mg/kg Quelle: ECHA
LD50 Haut, Kaninchen	2460 mg/kg Quelle: ECHA
LC50 Einatmen - Ratte (Dampf)	19,6 mg/l Quelle: ECHA
<b>Zinkoxid (1314-13-2) *</b>	
LD50 oral, Ratte	> 5000 mg/kg Quelle: ECHA
LD50, dermal, Ratte	> 2000 mg/kg Quelle: ECHA
<b>Phenol; Hydroxybenzol; Monohydroxybenzol; Phenylalkohol (108-95-2) *</b>	
LD50 oral, Ratte	340 mg/kg Quelle: ECHA
LD50 Haut, Kaninchen	660 mg/kg Quelle: ECHA

### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Reizt die Haut.

<b>Zinkoxid (1314-13-2) *</b>	
pH-Wert	6,95 Quelle: HSDB
<b>Phenol; Hydroxybenzol; Monohydroxybenzol; Phenylalkohol (108-95-2) *</b>	
pH-Wert	6 Quelle: HSDB

### Schwere Augenschäden/Augenreizung: Verursacht schwere Augenschäden.

<b>Zinkoxid (1314-13-2)*</b>	
pH-Wert	6,95 Quelle: HSDB
<b>Phenol; Hydroxybenzol; Monohydroxybenzol; Phenylalkohol (108-95-2)*</b>	
pH-Wert	6 Quelle: HSDB

**Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut:** Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt). \*

**Mutagene Wirkung auf Keimzellen:** Das Gemisch ist nicht als erbgutverändernd eingestuft. Es liegen keine Daten zur Bestätigung der Gefahrenklasse vor.

**Karzinogenität:** Das Gemisch ist nicht als krebserregend eingestuft. Keine Daten zur Bestätigung der Gefahrenklasse verfügbar.

<b>Phenol; Hydroxybenzol; Monohydroxybenzol; Phenylalkohol (108-95-2) *</b>	
IARC-Gruppe	3 - Nicht klassifizierbar

**Reproduktionstoxizität:** Das Gemisch ist nicht als reproduktionstoxisch eingestuft. Keine Daten zur Bestätigung der Gefahrenklasse verfügbar.

**Toxische Wirkungen auf die Zielorgane - einmalige Exposition:** Kann Reizungen der Atemwege verursachen. Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.

**WASCHGRUNDIERUNG KORROSIONSSCHUTZ-REAKTIVGRUNDIERUNG 1:1**

<b>Butylalkohol (71-36-3) *</b>	
Toxische Wirkungen auf Zielorgane - einmalige Exposition	Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen. Kann zu Reizungen der Atemwege führen.
<b>2-Methylpropan-1-ol; Isobutanol; Isobutylalkohol (78-83-1)*</b>	
Toxische Wirkungen auf Zielorgane - einmalige Exposition	Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen. Kann zu Reizungen der Atemwege führen.

**Toxische Wirkungen auf Zielorgane - wiederholte Exposition:** Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).

<b>Xylol (1330-20-7)*</b>	
LOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	150 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte, Tiergeschlecht: männlich, Richtlinie: OECD-Richtlinie 408 (Repeated Dose 90-Day Oral Toxicity in Rodents), Richtlinie: EPA OPP 82-1 (90-Tage orale Toxizität)
<b>1-Methoxy-2-propylacetat (108-65-6)</b>	
NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	≥ 1000 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte, Richtlinie: OECD-Richtlinie 422 (Kombinierte Toxizitätsstudie mit wiederholter Verabreichung und Screeningtest auf Reproduktions- und Entwicklungstoxizität)
NOAEL (Haut, Ratte/Kaninchen, 90 Tage)	> 1000 mg/kg Körpergewicht Tier: Kaninchen, Richtlinie: OECD Guideline 410 (Repeated Dose Dermal Toxicity: 21/28-Day Study)
<b>Butylalkohol (71-36-3)*</b>	
LOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	500 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte
NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	125 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte
<b>2-Methylpropan-1-ol; Isobutanol; Isobutylalkohol (78-83-1)</b>	
NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	> 1450 mg/kg KG Tier: Ratte, Richtlinie: OECD-Richtlinie 408 (Studie zur oralen Toxizität bei Nagetieren mit wiederholter Verabreichung über 90 Tage)
<b>Zinkoxid (1314-13-2)*</b>	
LOAEL (Haut, Ratte/Kaninchen, 90 Tage)	75 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte, Richtlinie: OECD-Richtlinie 410 (Dermale Toxizität bei wiederholter Verabreichung: 21/28-Tage-Studie)
NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	31,52 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte, Richtlinie: OECD-Richtlinie 408 (Toxizität bei wiederholter Verabreichung über 90 Tage bei Nagetieren)
<b>Phenol; Hydroxybenzol; Monohydroxybenzol; Phenylalkohol (108-95-2)*</b>	
LOAEL (Haut, Ratte/Kaninchen, 90 Tage)	260 mg/kg Körpergewicht Tier: Kaninchen
NOAEL (Haut, Ratte/Kaninchen, 90 Tage)	130 mg/kg Körpergewicht Tier: Kaninchen
Toxische Wirkungen auf Zielorgane - wiederholte Exposition	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

**Aspirationsgefahr:** Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).

<b>Butylalkohol (71-36-3)*</b>	
Viskosität, kinematisch	3,641 mm <sup>2</sup> /s
<b>2-Methylpropan-1-ol; Isobutanol; Isobutylalkohol (78-83-1)*</b>	
Viskosität, kinematisch	38702,757 mm <sup>2</sup> /s

**11.2. Informationen über andere Gefährdungen\***

Keine weiteren Informationen verfügbar.

**ABSCHNITT 12: ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN**

**12.1. Toxizität**

Gefährlich für die Wasserumwelt, kurzzeitig (akut) : Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).\*

Gefährlich für die Wasserumwelt, langfristig (chronisch): Schädlich für Wasserorganismen, verursacht langfristige Auswirkungen.\*. Es wird nicht schnell abgebaut.

<b>Xylol (1330-20-7)</b>	
LC50 - Fisch [1]	2,6 mg/l Testorganismen (Arten): Oncorhynchus mykiss (früherer Name: Salmo gairdneri)
EC50 - Krustentiere [1].	> 3,4 mg/l Testorganismen (Arten): Ceriodaphnia dubia
NOEC für chronische Toxizität für Fische	> 1,3 mg/l Testorganismen (Arten): Oncorhynchus mykiss (früherer Name: Salmo gairdneri) Dauer: "56 d
<b>1-Methoxy-2-propylacetat (108-65-6)</b>	
LC50 - Fisch [1]	> 100 mg/l Testorganismen (Arten): Oryzias latipes
EC50 - Krustentiere [1].	> 500 mg/l Testorganismen (Arten): Daphnia magna

**WASCHGRUNDIERUNG KORROSIONSSCHUTZ-REAKTIVGRUNDIERUNG 1:1**

EC50 72h - Algen [1].	> 1000 mg/l Testorganismen (Arten): Pseudokirchneriella subcapitata (frühere Namen: Raphidocelis subcapitata, Selenastrum capricornutum)
NOEC (chronisch)	≥ 100 mg/l Testorganismen (Arten): Daphnia magna Dauer: '21 d'
NOEC für chronische Toxizität für Fische	47,5 mg/l Testorganismen (Arten): Oryzias latipes Dauer: "14 d
<b>Butylalkohol (71-36-3)</b>	
LC50 - Fisch [1]	1376 mg/l Quelle: ECHA
EC50 - Krustentiere [1].	1983 mg/l Quelle: ECHA
EC50 96h - Algen [1].	225 mg/l Quelle: ECHA
NOEC (chronisch)	4,1 mg/l Testorganismen (Arten): Daphnia magna Dauer: "21 d
<b>2-Methylpropan-1-ol; Isobutanol; Isobutylalkohol (78-83-1)</b>	
LC50 - Fisch [1]	1430 mg/l Testorganismen (Arten): Pimephales promelas
EC50 - Krustentiere [1].	1100 mg/l Testorganismen (Arten): Daphnia pulex
EC50 72h - Algen [1].	593 mg/l Quelle: ECHA
NOEC (chronisch)	20 mg/l Testorganismen (Arten): Daphnia magna Dauer: "21 d
<b>Phenol; Hydroxybenzol; Monohydroxybenzol; Phenylalkohol (108-95-2)</b>	
LC50 - Fisch [1]	8,9 mg/l Quelle: ECHA
EC50 - Krustentiere [1].	3,1 mg/l Testorganismen (Arten): Ceriodaphnia dubia
EC50 72h - Algen [1].	180 mg/l Testorganismen (Arten): Dunaliella tertiolecta
EC50 72h - Algen [2].	217,6 mg/l Testorganismen (Arten): Dunaliella tertiolecta
EC50 96h - Algen [1].	61,1 mg/l Quelle: ECHA
NOEC (chronisch)	0,16 mg/l Testorganismen (Arten): Daphnia magna Dauer: '16 d'
NOEC für chronische Toxizität für Fische	0,077 mg/l Testorganismen (Arten): andere: Dauer: '60 d

**12.2. persistenz und Abbaubarkeit**

Keine Daten verfügbar.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

<b>Butylalkohol (71-36-3)</b>	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	0,9 Quelle: HSDB
<b>2-Methylpropan-1-ol; Isobutanol; Isobutylalkohol (78-83-1)</b>	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	0,8 Quelle: ChemIDPlus
<b>Phenol; Hydroxybenzol; Monohydroxybenzol; Phenylalkohol (108-95-2)</b>	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	1,47 Quelle: ECHA

**12.4. Mobilität im Boden**

<b>Phenol; Hydroxybenzol; Monohydroxybenzol; Phenylalkohol (108-95-2)</b>	
Mobilität im Boden	14 - 73 Quelle: ECHA

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Keine Daten verfügbar.

**12.6. Endokrin wirksame Eigenschaften \***

Keine Daten verfügbar.

**12.7. Sonstige unerwünschte Wirkungen \***

Keine zusätzlichen Informationen. \*

**ABSCHNITT 13: ABFALLBEHANDLUNG**

**13.1. Methoden der Abfallbeseitigung**

Die Entsorgung erfolgt unter Berücksichtigung der einschlägigen örtlichen und behördlichen Abfallvorschriften - siehe Abschnitt 15 des Sicherheitsdatenblattes.

Übertragung auf Einrichtungen, die von der zuständigen Behörde zur Rückgewinnung oder Beseitigung von Abfällen zugelassen sind.

Produktrückstände:

Abfallschlüssel: 08 01 11\* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösungsmittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Hausmüll geben. Mischungsreste im Behälter sorgfältig entfernen und mit geeignetem Härter B (Abfall) aus dem Set aushärten. Das ausgehärtete Produkt ist kein Sondermüll.

**ACHTUNG:** Reste in kleinen Portionen aushärten und von brennbaren Produkten fernhalten. Bei der chemischen Reaktion wird sehr viel Wärme freigesetzt!

Verunreinigte Verpackungen:

Verpackungen, die unausgehärtete Produktreste enthalten, sind gefährlicher Abfall.

Abfallcode: 15 01 10\*. Verpackungen, die Rückstände von oder Verunreinigungen mit gefährlichen Stoffen enthalten (z. B. Pflanzenschutzmittel der Giftigkeitsklassen I und II - sehr giftig und giftig). Nicht mit dem Hausmüll zusammen sammeln. Kontaminierte Verpackungen sind den von der zuständigen Behörde zur Rückgewinnung oder Abfällen zugelassenen Unternehmen zu überlassen.

#### **ABSCHNITT 14: TRANSPORTINFORMATIONEN**

##### **14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer\*.**

1263

##### **14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

ADR\*: FARBE

IMDG\*: FARBE

IATA\*: Farbe

##### **Beschreibung des Transportdokuments:**

ADR: UN 1263 PAINT, 3, III, (D/E)

IMDG: UN 1263 FARBE, 3, III (24°C c.c.).

IATA: UN 1263 Farbe, 3, III

##### **14.3. Transportgefahrenklasse(n)**

3



\*

##### **14.4. Verpackungsgruppe**

III

##### **14.5. Umweltrisiken**

Umweltgefährdendes Produkt: Nicht

Meeresschadstoffe: Nein.

##### **14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Benutzer**

###### **Straßenverkehr\*:**

Klassifizierungscode (ADR) :

Begrenzte Mengen (ADR):

Besondere Verpackungsvorschriften (ADR):

Verpackungsvorschriften insgesamt (ADR):

Beförderungskategorie (ADR):

Besondere Vorschriften für die Beförderung - Stückgut:

F1

5I

PP1

MP19

3

V12



Orangefarbene Schilder:

Code für Beschränkungen der Beförderung durch Tunnel (ADR):

D/E

###### **Seeverkehr\*:**

Besondere Vorschriften (IMDG):

Eingeschränkte Mengen (IMDG):

Besondere Vorschriften für die Verpackung (IMDG):

EmS-Nr. (Feuer):

EmS-Nr. (Verschüttung):

Lastverteilungskategorie (IMDG):

163, 223, 367, 955

5 L

PP1

F-E

S-E

A

###### **Luftverkehr\*:**

Keine Daten verfügbar

##### **14.7. Seetransport von Massengütern gemäß IMO-Instrumenten\*.**

Nicht anwendbar.

#### **ABSCHNITT 15: RECHTLICHE INFORMATIONEN**

##### **15.1. Spezifische Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

EU-Verordnungen\* :

Anhang XVII der REACH-Verordnung (Beschränkungsbedingungen): Enthält keine in Anhang XVII der REACH-Verordnung aufgeführten Stoffe (Beschränkungsbedingungen).

REACH Anhang XIV (Zulassungsliste): Enthält keinen Stoff, der im REACH-Anhang XIV (Zulassungsliste) aufgeführt ist.

REACH-Kandidatenliste (SVHC): Enthält keine Stoffe, die in der REACH-Kandidatenliste aufgeführt sind.

PIC-Verordnung (EU 649/2012, Zustimmung mit vorheriger Information): Enthält keine Stoffe, die in der PIC-Liste aufgeführt sind (EU-

Verordnung 649/2012 über die Aus- und Einfuhr von gefährlichen Chemikalien).

POP-Verordnung (EU 2019/1021, Persistente organische Schadstoffe): Enthält keine Stoffe, die in der POP-Liste aufgeführt sind (EU-Verordnung 2019/1021, Persistente organische Schadstoffe).

Verordnung über den Abbau der Ozonschicht (EU 1005/2009): Enthält keine Stoffe, die in der Ozonabbau-Liste aufgeführt sind (EU-Verordnung 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen).

Verordnung über Explosivstoffausgangsstoffe (EU 2019/1148): Enthält keine Stoffe, die in der Liste der Ausgangsstoffe für Explosivstoffe aufgeführt sind (EU-Verordnung 2019/1148 über das Inverkehrbringen und die Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe).

Verordnung über Drogenausgangsstoffe (EG 273/2004): Enthält keine Substanz(en), die als Drogenausgangsstoffe aufgeführt sind (Verordnung EG 273/2004 über die Herstellung und das Inverkehrbringen bestimmter Stoffe, die zur unerlaubten Herstellung von Suchtstoffen und psychotropen Substanzen verwendet werden).

Sonstige Vorschriften \*:

Sicherheitsdatenblatt im EU-Format gemäß der Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 793/93 und Nr. 1488/94 des Rates sowie der Richtlinie 76/769/EWG des Rates und der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

ADR-Abkommen: Regierungserklärung vom 15. Februar 2021 zum Inkrafttreten der Änderungen der Anlagen A und B des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR), unterzeichnet in Genf am 30. September 1957 (ABl. 2021, Nr. 874).

## 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht gemacht.

## ABSCHNITT 16: SONSTIGE INFORMATIONEN

### Vollständige Bedeutung der in den Abschnitten 2-15 des Sicherheitsdatenblattes aufgeführten Gefahrenhinweise\*:

Akute Tox. 3 (oral)	Akute Toxizität (oral), Kategorie 3
Akute Tox. 3 (dermal)	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 3
Akute Tox. 3 (Einatmen)	Akute Toxizität (nach inhalativer Exposition), Kategorie 3
Akute Tox. 4 (oral)	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
Akute Tox. 4 (dermal)	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 4
Akute Tox. 4 (Einatmen)	Akute Toxizität (nach inhalativer Exposition), Kategorie 4
Aquatic Acute 1	Gefährlich für die Wasserumwelt - Akut, Kategorie 1
Aquatic Chronic 1	Gefährlich für Wasserumwelt - Chronisch, Kategorie 1
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 1
Eye Irrit. 2	Schwere Augenschäden/Augenreizung, Kategorie 2
Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
H226	Entzündbare Flüssigkeit und Dämpfe.
H301	Giftig beim Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H312	Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Reizt die Haut.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Reizt die Augen.
H331	Giftig beim Einatmen.
H332	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.
H341	Steht im Verdacht, genetische Defekte zu verursachen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Muta. 2	Keimzellmutagenität Kategorie 2
Skin Corr. 1B	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 1, Unterkategorie 1B
Skin Irrit. 2	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2
STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition, Kategorie 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3, narkotische Wirkungen

### Erläuterung der im Sicherheitsdatenblatt verwendeten Abkürzungen und Akronyme\*:

ADN	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ATE	Geschätzte akute Toxizität
BCF	Biokonzentrationsfaktor BCF
BLV	Volumenbegrenzungswert
BSB	Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)
CSB	Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)
DMEL	Abgeleitete Ebene, die eine minimale Veränderung verursacht
DNEL	Abgeleiteter Nicht-Effekt-Wert
EG-Nummer	Nummer der Europäischen Gemeinschaft
EC50	Mittlere wirksame Konzentration

EN	Europäische Norm
IARC	Internationale Agentur für Krebsforschung
IATA	Internationaler Luftverkehrsverband
IMDG	Internationaler Seetransport von gefährlichen Gütern
LC50	Konzentration der Substanz, die den Tod von 50 % der Population des Testorganismus verursacht
LD50	Dosis, die den Tod von 50 % der Population des Testorganismus verursacht
LOAEL	Niedrigster Wert, bei dem schädliche Veränderungen beobachtet werden
NOAEC	Konzentration, bei der keine schädliche Veränderung beobachtet wird
NOAEL	Dosis, bei der keine schädliche Veränderung beobachtet wird
NOEC	Höchste Konzentration, bei der keine schädliche Wirkung beobachtet wird
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL	Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz
PBT	Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff
PNEC	Vorhergesagte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)
RID	Ordnung für die internationale Beförderung gefährlicher Güter mit der Eisenbahn
SDS	Sicherheitsdatenblatt
SDS	Kläranlage
ThOD	Theoretischer Sauerstoffbedarf (ThOD)
TLM	Mittlere Toleranzgrenze
VOCS	Flüchtige organische Verbindungen
CAS-Nummer	CAS-Nummer
N.B.S.	Nicht anders angegeben
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
ED	Endokrin wirksame Eigenschaften

**Einstufung und Verfahren zur Bestimmung der Einstufung des Gemischs gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP]\*:**

Flam. Liq. 3	H226	Basierend auf Testergebnissen
Skin Irrit. 2	H315	Berechnungsmethode
Eye Dam. 1	H318	Berechnungsmethode
STOT SE 3	H336	Berechnungsmethode
STOT SE 3	H335	Berechnungsmethode
Aquatisch Chronisch 3	H412	Berechnungsmethode

**Andere Datenquellen:**

**ECHA** Europäische Chemikalienagentur

**TOXNET** Toxikologisches Datennetz

**Änderungen des Sicherheitsdatenblattes**

Aktualisierung in Abschnitten:

- 9: Umformulierung des Titels von Unterabschnitt 9.1: Informationen über grundlegende physikalische und chemische Eigenschaften
- 11: Neuformulierung des Titels von Unterabschnitt 11.1: Informationen über Gefahrenklassen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Unterabschnitt 11.2: Informationen über andere Gefahren hinzugefügt
- 12: Neuer Unterabschnitt 12.6: Endokrin wirksame Eigenschaften.
- 14: Neuformulierung des Unterabschnitts 14.1: UN-Nummer oder ID-Nummer; Neuformulierung des Unterabschnitts 14.7: Massengutbeförderung im Seeverkehr gemäß den IMO-Instrumenten.

Änderungen des Inhalts der Punkte:

- 2.1, 2.3, 3.2, 4.1, 4.2, 4.3, 5.1, 5.3, 6.3, 7.1, 7.2, 7.3, 8.1, 8.2, 9.1, 10.3, 10.6, 11.1, 11.2, 12.1, 12.6, 12.7, 14.1, 14.2, 14.3, 14.5, 14.6, 14.7, 15.1, 16.
- Allgemeines Update.

**Nummer des Sicherheitsdatenblattes:** 02-0P1L-0123-V5.